

Gemeindenachrichten

Redaktion und Satz: Pfr. Dr. Andreas Gäumann-Grass, Kirchgasse 27, 8266 Steckborn. Tel. 052 761 11 19
 Druck: Druckerei Steckborn Louis Keller AG, Seestr. 118, 8266 Steckborn

Musik im Gottesdienst - Vielfalt und Reichtum

In dieser Ausgabe:

Leitartikel

Hauptgottesdienste;
 Besondere Anlässe;
 Amtswochen; Regel-
 mässige Angebote;
 Angebote für Kinder
 und für Jugendliche;
 Angebote für Senioren

Seniorenferien; Welt-
 gebetstag; Unsere Ju-
 bilare; „Beziehungs-
 erntedank“; Schüler-
 weihnachten

Impressionen aus dem
 Kirchgemeindeleben
 2016; Kino-Gottes-
 dienst

Was wäre denn ein Fest ohne Musik? Auch jedes gottesdienstliche Feiern wird gerade durch sie zu etwas Besonderem. Und dass in ganz vielen christlichen Kirchen «live» musiziert wird, ist eine nicht zu unterschätzende Qualität. Zuvorderst steht der Gesang der ganzen Gemeinde, er vermag alle ins liturgische Geschehen mit hineinzunehmen. Der grosse Schatz an altüberlieferten oder neueren Liedern ist eine beeindruckende Möglichkeit zum Ausdruck des Glaubens.

Dann ist es bei uns der Chor der Kirchgemeinde, der das Singen vertieft pflegt und in die Kirche trägt, fast jeden Monat lässt er sich hören. Dieses Jahr ist das z. B. beim Paar-Gottesdienst (am 19. März), in der Osternacht (am 15. April) oder an der Konfirmation (am 21. Mai). Gelegentlich kommen (mit Martin Schweingruber oder Monika Zinecker) Kantoren zum Einsatz. Sie können Vorsängerrollen ausfüllen oder solistische Gesänge übernehmen.

Beliebt sind auch die Einsätze von Jodelnden, die einem Gottesdienst ganz eigenes Gepräge verleihen. 2017 sind das die Jodelfamilie Brühlmann (am 7. Mai) und das «Jodelchörli vom Chlinge-bärg» (am 24. September). Wie alljährlich sind auch die «Shanty-Singers» mit ihren Seemannsweisen eingeladen (am 5. November).

An den meisten Sonn- und Feiertagen, aber auch bei Hochzeiten und Abdankungen erklingt die Kuhn-Orgel von 1970. Sie wird bis Mitte Februar revidiert und zeigt danach wieder all ihre Qualitäten. Ein reiches Repertoire mit Werken aus dem 15. bis 21. Jahrhundert hilft, die unterschiedlichsten Gefühle und Gedanken in Klang zu fassen.

Seit vielen Jahren darf ich diese Aufgabe wahrnehmen. Ich bin ausgebildet an Orgel, Cembalo, Klavier sowie in Gesang und Chorleitung. An allen evangelischen Andachten im Alters- und Pflegeheim Bühl bin ich als Pianist beteiligt.

Auch Kinder und Jugendliche erfreuen gelegentlich mit ihrem Musizieren, so in

Familien-Gottesdiensten oder zur Konfirmation. Die Stadtmusik tritt traditionell am Neujahr und am Bundesfeiertag auf. Sie spielt Bläserstücke vor und begleitet die Gemeindelieder. Dieses Jahr kommt auch eine Jazz-Band (im Kino-Gottesdienst am 19. Februar).

Und immer wieder beleben Solistinnen und Solisten das musikalische Jahresprogramm: Frithjof Smith mit dem historischen Blasinstrument Zink (Karfreitag 14. April), Reto Cuonz am Violoncello (Pfingstsonntag 4. Juni), Ekkehard Creutzburg mit der Flöte (Heiligabend 24. Dezember). Und nicht zuletzt ist es Dorothee Miels als Sopran. Sie steht für viele bei den Sängern Alter Musik ganz zuoberst. So ist sie an manchen prämierten Tonaufnahmen beteiligt und tritt mit internationalen Spitzenensembles weltweit auf. Ein Glücksfall, dass sie den hiesigen Ostergottesdienst (am 16. April) durch ihr Singen bereichert!

Wie vielfältig unsere Gottesdienste gestaltet werden und wie verschiedene Ausprägungen der Glaube in Musik finden kann – das das konnte hier aufgezeigt werden. Zum Schluss ist festzuhalten: Die seit der Renovierung unserer Kirche deutlich verbesserte Akustik stellt auch für die Musik einen Gewinn dar. Sie steigert noch die Freude beim Musizieren ebenso wie beim Hören.

Kirchenmusiker Martin Schweingruber



Die Orgel wird bis Mitte Februar 2017 revidiert.

Hauptgottesdienste

Sonntag, 5. Feb.: 09.45 Gottesdienst in der Kirche, Pfrn. Sabine Gäumann, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Hospizdienst Thurgau

Sonntag, 12. Feb.: 10.00 Abendmahlsgottesdienst im Altersheim, Pfr. Andreas Gäumann, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Altersarbeit des Frauenvereins

Sonntag, 19. Feb.: 10.30 Kino-Gottesdienst in der Kirche, Mitwirkung einer Jazzband, „Im Winter ein Jahr“, Pfr. Andreas Gäumann, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Spitexdienst in Siebenbürgen/Rumänien (HEKS); 19.30 Film „Im Winter ein Jahr“ in der Kirche

Sonntag, 26. Feb.: 09.45 Gottesdienst in der Kirche, Pfrn. Sabine Gäumann, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Spitexdienst in Siebenbürgen/Rumänien (HEKS)

Sonntag, 5. März: 10.30 ökumenischer Familiengottesdienst in der Turnhalle Gündelhart (Hörhausen), Pfr. Andreas Gäumann, Pfr. Arno Stöckle, Gemeindeleiter Thomas Mauchle, Pia Hollenstein, Kollekte: Brot für Alle/Fastenopfer

Sonntag, 12. März: 09.45 Gottesdienst in der Kirche, Jörg Ferkel, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Brot für Alle

Sonntag, 19. März: 10.30 Gottesdienst in der Kirche für Menschen, die einander verbunden sind, Mitwirkung des Chors der Kirchgemeinde, Pfrn Sabine Gäumann und Vorbereitungsteam, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Brot für Alle. Im Anschluss Apéro.

Sonntag, 26. März: 09.45 Familiengottesdienst mit Abendmahl in der Kirche. Mitwirkung der Konfirmanden und der 5. Klässler, Pfrn. Sabine Gäumann, Marianne Fries, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Brot für Alle

Besondere Anlässe

Sonntag, 19. Feb.: 19.30 Film „Im Winter ein Jahr“ in der Kirche

Donnerstag, 2. März: 20.00 Volkshochschul-Vortrag «Konfessionelle Parität im Thurgau», Prof. Markus Ries, Singsaal des Hubschulhauses

Freitag, 3. März: 19.00 Ökumenische Feier zum Weltgebetstag in der Kirche. Im Anschluss gemütliches Beisammensein im Kirchgemeindehaus.

Samstag, 4. März: 11.30-13.00 Suppentag im katholischen Pfarreisaal

Samstag, 25. März: 09.00-11.30 Rosenverkauf vor der Migros und im Coop zugunsten von Entwicklungshilfe-Projekten

Amtswochen

Die Pfarrperson, die Amtswoche hat, ist zuständig für die in dieser Woche sich ereignenden Todesfälle. Im folgenden die Amtswochen in den Monaten Februar und März:

Woche 5 (30. Jan. – 5. Feb.): Jörg Ferkel, 079 299 79 78 (Abdankungen bis 7. Feb.), Pfrn. Sabine Gäumann, (Abdankungen ab 8. Feb.); **Woche 6 (6. – 12. Feb.):** Pfr. Andreas Gäumann, **Woche 7 (13. – 19. Feb.):** Pfrn. Sabine Gäumann, **Woche 8 (20. – 26. Feb.):** Pfr. Andreas Gäumann, **Woche 9 (27. Feb. – 5. März):** Pfrn. Sabine Gäumann, **Woche 10 (6. – 12. März):** Pfr. Andreas Gäumann, **Woche 11 (13. – 19. März):** Pfrn. Sabine Gäumann, **Woche 12 (20. – 26. März):** Pfr. Andreas Gäumann, **Woche 13. (27. März – 2. April):** Pfrn. Sabine Gäumann (Abdankungen bis 31. März); Pfr. Andreas Gäumann, (Abdankungen ab 1. April)

Das Pfarrehepaar Gäumann ist unter der Telefonnummer **052 761 11 19** zu erreichen.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Kindernachmittag im Kirchgemeindehaus, jeweils um 15.30: 21. Feb., 28. März

Sonntag, 19. Feb.: 10.30 Kino-Gottesdienst in der Kirche, Mitwirkung einer Jazzband, „Im Winter ein Jahr“ (FSK 12); 19.30 Film „Im Winter ein Jahr“ in der Kirche

Mittwoch, 1. März: 13.30 Jugendgottesdienst-Projekt „Backen für den Tag der Kranken“ in der Küche des Schulhauses Hub

Freitag, 24. März: 19.00 Jugendgottesdienst-Projekt „Film Ziellos“ im Kirchgemeindehaus

Angebote für Senioren

Seniorenkaffee im Kirchgemeindehaus, jeweils um 09.30: 1. Feb., 8. Feb., 15. Feb., 22. Feb., 1. März, 8. März, 15. März, 22. März, 29. März.

Andacht im Altersheim, jeweils um 09.30: 24. Feb (Pfrn. Sabine Gäumann), 10. März (Pfr. Andreas Gäumann), 24. März (Pfrn. Sabine Gäumann)

Vorlesen im Altersheim, jeweils um 09.30: 7. Feb., 14. Feb., 21. Feb., 28. Feb., 7. März, 14. März, 21. März, 28. März

Mittagstisch im Altersheim, jeweils um 12.00: 20. Feb., 20. März

Seniorenachmittag, im kath. Pfarreisaal, Mittwoch, 22. Feb. um 14.30.: „En heisse Droht“, Theateraufführung mit den Laiendarstellern der Katholischen Kirchgemeinde Steckborn

Seniorenwanderungen: 7. März

Seniorenmittagessen im Kirchgemeindehaus, jeden Dienstag, jeweils um 12.00 Uhr (Vor Anmeldung bei Marianna Rietiker 079 533 22 58)

Regelmässige Angebote

Ökumenische Morgenbesinnung in der Kirche, jeweils um 09.30: 4. Feb., 11. Feb., 18. Feb., 25. Feb., 4. März, 11. März, 18. März, 25. März

Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus, jeweils um 20.00: 6. Feb., 13. Feb., 20. Feb., 27. Feb., 6. März, 13. März, 20. März, 27. März

Auf dem Internet:

www.evangelischsteckborn.ch

Seniorenferien 2017

Die **ökumenischen Seniorenferien 2017** finden vom 5. – 10. Juni in Seefeld im Tirol statt. Wohnen werden wir im Hotel Central. Weitere Informationen zu den Seniorenferien:

Margrit Rüedi, 052 761 34 88



Gottesdienst für Menschen, die einander verbunden sind

Wo du hingehst...

«Wo du hingehst, da will ich auch hingehen», lautet ein Bibelvers aus dem Buch Ruth, der gern als Trauspruch gewählt wird. Die wenigsten wissen aber, dass diese Worte ein Versprechen sind, das eine Schwiegertochter ihrer Schwiegermutter gibt, als diese in einer aussichtslosen Situation ist. Die verlässliche Beziehung zur Schwiegertochter, die auch in der Krise zu ihr hält, gibt ihr eine neue Lebensperspektive.

Wir alle leben nicht nur vom täglichen Brot, wir leben auch von solchen intensiven, tragfähigen und langjährigen Beziehungen - in Ehe und Partnerschaft, in Freundschaft und Familie. Grund genug, einmal in einem Gottesdienst diese Lebensbeziehungen in den Mittelpunkt zu stellen.

Eine Art **«Beziehungserntedank»** wollen wir am **Sonntag 19. März um 10.30 Uhr** miteinander feiern, mit Dank, Bitte und dem Zuspruch von Gottes Segen für die Beziehungen, die unser Leben tragen. Pfarrerin Sabine Gäumann bereitet den Gottesdienst gemeinsam mit einem Team vor. Der Kirchenchor unter Leitung von Julia Schwartz singt alle und neue Lieder zu Liebe und Freundschaft und lädt im Anschluss an den Gottesdienst zu einem kleinen Apéro ein.

Weltgebetstag



Jedes Jahr sind wir eingeladen, in ein mehr oder weniger bekanntes Land zu reisen. Wir reisen nicht persönlich dorthin, sondern wir hören die Stimmen von verschiedenen Frauen, die uns „ihr“ Land auf vielfältige Weise im Rahmen des Weltgebetstages näher bringen. Dieser wird in über 180 Ländern rund um die Welt am ersten Freitag im März gefeiert.

Dieses Jahr sind es Frauen aus den Philippinen, die uns ihr Land vorstellen und ihre Gedanken zum Thema „Bin ich ungerecht zu euch?“ mit uns teilen möchten.

Das Vorbereitungsteam lädt Sie herzlich zur **ökumenischen Feier am Freitag 3. März um 19 Uhr in die evangelische Kirche** ein.

Unsere Jubilare

Ihren Geburtstag werden feiern

80 Jahre

- Marianne Neukomm, im Feldbach 1H, Steckborn, am 9. Feb.

85 Jahre

- Rudolf Hottinger, Escherhauweg 1, Salen-Reuteneben, Hörhausen, am 7. Feb.

91 Jahre

- Rosa Ottiger, Ackerstr. 20 Steckborn, am 19. März

- Willi Kessler, Ofenbachstr. 6 Steckborn, am 31. März

92 Jahre

- Jeanne Ulmer, Perlavita, Seestr. 101, Berlingen, am 6. Feb.

93 Jahre

- Rosa Wyer, Ofenbachstr. 6 Steckborn, am 14. März

94 Jahre

- Hedwig Keller, Seestrasse 58 Steckborn, am 9. März

Schülerweihnachtsfeier in der Evangelischen Kirche Steckborn

Zu Besuch bei Matthäus und Lukas

Erstmalig fand die Schülerweihnachtsfeier in der neu renovierten Kirche statt. Die Feier konnte von den neuen Möglichkeiten wie Beamer und mehr Mikrofonen profitieren.

Fiktive Zeitreise

Schon seit einigen Wochen übten zahlreiche Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Jugendgottesdienstprojektes unter der kompetenten Leitung von Sabine Gäumann und Maya Willi an einem Stück mit dem Titel „Wenn Gott in die Welt kommt“.

In dem Stück unternehmen die beiden Regisseurinnen eine fiktive Zeitreise zu den Evangelisten Matthäus und Lukas, die je eine Fassung der Weihnachtsgeschichte aufgeschrieben hatten. Während Matthäus von dem besonderen Stern und der Reise der Sterndeuter nach Bethlehem berichtet, er-

zählt Lukas von der Herbergssuche von Maria und Josef, der Geburt und den Hirten auf dem Feld. Die beiden Frauen kommen mit den Autoren ins Gespräch und erfahren von ihren Absichten.

Eingebettet in diese Gespräche führten die Schülerinnen und Schüler die beiden Weihnachtsgeschichten auf. Dazwischen trugen die Kinder der 1.-3. Klasse Weihnachtslieder vor. Die einzelnen Szenen wurden mit Bildern auf der Leinwand bereichert. Ausserdem wurden die Liedtexte projiziert, so dass kein helles Licht zum Singen aus den Gesangbüchern die weihnachtliche Stimmung unterbrechen musste.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten die sehr zahlreichen Besucher die Feier bei Guetzli und Glühmost vor der Kirche miteinander ausklingen lassen.



Impressionen aus dem Leben der Kirchgemeinde 2016



Konfirmation



Erntedank-Gottesdienst



Carsten Niebergall, neu gewählter Präsident der Kirchenvorstehererschaft, bedankt sich bei Kirchenmusiker Martin Schweingruber für seine 20jährige Arbeit in der Kirchgemeinde.



Rosenverkauf

Bauchef Armin Hausmann wurde an der Budgetgemeinde verabschiedet.



Die Erst-, Zweit- und Drittklässler im Erstklässler-Begrüßungsgottesdienst



Jugendliche Musiker am Heiligabend-Gottesdienst um 17 Uhr



Der Chor der Kirchgemeinde beim Gottesdienst zum Abschluss der Innenrenovation der Kirche

Kino-Gottesdienst „Im Winter ein Jahr“

Die neue Technik (Beamer, Leinwand, Lautsprecheranlage) ermöglicht es, in der Kirche Filme zu zeigen und neue Angebote zu schaffen. Im Gottesdienst vom **19. Februar (10.30 Uhr)** werden Auszüge aus dem Kinofilm „Im Winter ein Jahr“ gezeigt. Pfr. Andreas Gäumann wird mit dem Film ins Gespräch kommen. Eine Jazzband und Kirchenmusiker Martin Schweingruber gestalten den Gottesdienst musikalisch.

Am **gleichen Sonntag um 19.30** wird der ganze Film (FSK 12) in der Kirche gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Die Story

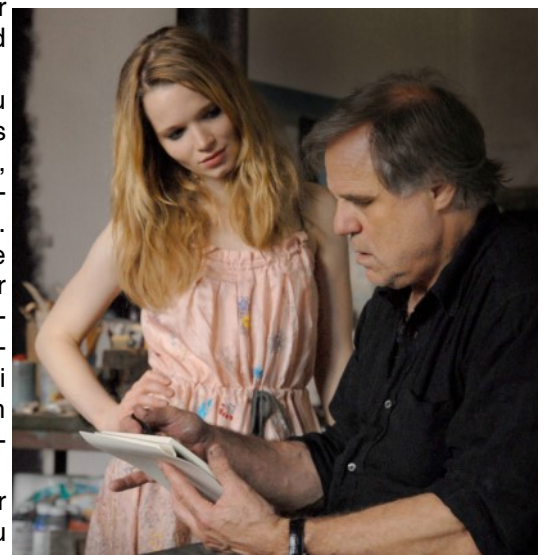
Eliane Richter (Corinna Harfouch) bittet den Künstler Max Hollander (Josef Bierbichler), ein Porträt ihrer beiden Kinder zu malen. Die Kinder

sind die 22-jährige Lilli (Karoline Herfurth), eine talentierte Tanz-Studentin, und der 19-jährige Alexander (Cyril Sjöström), der vor einem knappen Jahr Suizid begangen hat.

Als Lilli zunächst lustlos zu Sitzungen im Studio des Malers erscheint, merkt dieser schnell, dass sie in grossen emotionalen Schwierigkeiten steckt. Max Hollander versucht, die ehemals tiefe Verbindung der Geschwister besser zu verstehen. Es entsteht eine vorsichtige Annäherung zwischen Lilli und dem Maler und zugleich ein Psychogramm einer komplexen Familie.

Am Ende hat das Bild der Geschwister wenig mit dem zu tun, was sich Eliane ursprüng-

lich erhofft hat und kann gerade deshalb den Weg ebnen für einen neuen Anfang.



Quelle:
www.constantin-film.de/kino/im-winter-ein-jahr/